

Ablauf:

Chor Nadeshda

Begrüßung / Einleitung

Chor Nadeshda

Lesung aus „WERMUT – Tschernobyl“
(Ralf Kleefeld)

Tschernobyl-Hilfe in der Entstehung

Belarus: Stiftung „Kinder von Tschernobyl“
(Svetlana Margolina)

Deutschland:

Niedersächsische Landesstiftung „Kinder von
Tschernobyl“ (Prof. Dr. Heyo Eckel)

+

Jugendumweltnetzwerk -JANUN e.V./Hannover
(Achim Riemann)

Lesung aus „WERMUT – Tschernobyl“
(Ralf Kleefeld)

Tschernobyl-Hilfe in der Entwicklung von fast 3 Jahrzehnten

Belarus:

Stiftung „Kinder von Tschernobyl“ * „Hoffnung
für die Zukunft“ (Svetlana Margolina)

Deutschland:

Niedersächsische Landesstiftung „Kinder von
Tschernobyl“ (Prof. Dr. Heyo Eckel)

+

Jugendumweltnetzwerk -JANUN e.V./Hannover
(Achim Riemann)

Lesung aus „WERMUT – Tschernobyl“
(Ralf Kleefeld)

Tschernobyl-Hilfe in der Perspektive des nächsten Jahrzehnts

Belarus:

Hoffnung für die Zukunft“ (Svetlana Margolina)

Deutschland:

Niedersächsische Landesstiftung „Kinder von
Tschernobyl“ (Prof. Dr. Heyo Eckel)

+

Jugendumweltnetzwerk -JANUN e.V./Hannover
(Achim Riemann)

Chor Nadeshda

ca. 21: 00 Uhr: Kerzenaktion

Lesung aus „WERMUT – Tschernobyl“
(Ralf Kleefeld)

Chor Nadeshda

Kerzenaktion mit
Kurz-Statements von
Anna Fitseva, Teilnehmern
und Bürgerinitiativen etc.
und Chor Nadeshda



*Anna Fitseva/
Belarus*

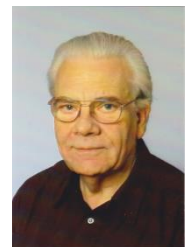
Moderation: Pfarrer Christopher Kumitz-Brennecke
Leitung: Sozialdiakon i.R. Paul Koch

*Lesung / Auszüge aus: Wladimir Jaworiski „Maria mit
der Wermutspflanze“ (Roman um die Havarie von
Tschernobyl)*

Änderung vorbehalten

25.04.2016 * 19:00 Uhr
Trinitatiskirche Wolfenbüttel

Holzmarkt



30 Jahre Tschernobyl

**"Halbwertzeit der humanitären Hilfe"
und Kerzenaktion.**

Eine Veranstaltung der:



Aktionswochen

Für eine Zukunft nach Tschernobyl
und Fukushima



**Svetlana Margolina, Minsk / Dolmetscherin
Mitinitiatorin
der „Stiftung den Kindern von Tschernobyl“
und „Hoffnung für die Zukunft“**



**Belarus:
Vorbereitung zur Kindererholung in
Deutschland**



**Mit einer belarussischen Kindergruppe in
Deutschland zur Erholung**



**Achim Riemann, Hannover / Bildungsreferent der
Jugendumweltorganisation JANUN e.V.,
engagiert sich in der Jugend - und Umweltschutzarbeit. Seit
1987 auch in der Tschernobylhilfe in Belarus.**

Im Rahmen der Jugend - Umweltschutzarbeit und der Tschernobylhilfe ist er über 20-mal in Belarus gewesen.

Im Rahmen der Tschernobylhilfe geht es insbesondere um den Aufbau und die Finanzierung von lokalen Strahlenschutzstellen in Dorfschulen in den strahlenbelasteten Gebieten.

Kooperationspartner in Belarus ist das "Unabhängige Institut für Strahlenschutz - BELRAD".

Projekthomepage: www.ostwestbruecke.de



**Prof. Dr. med. Heyo Eckel, stellv. Vorsitzender des
Kuratoriums der niedersächsischen Landesstiftung
„Kinder von Tschernobyl“ am Ultraschallgerät.**

Zweck der im Oktober 1992 gegründeten Stiftung ist es, strahlengeschädigte Kinder aus der Tschernobyl-Region insbesondere durch medizinische Hilfe zu unterstützen. Hierzulande ist die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl, die sich am 26. April 1986 ereignete, Vergangenheit. In Belarus, in der Ukraine und in Teilen der russischen Föderation verursacht sie bis heute schwere gesundheitliche Folgen. Die Stiftung „Kinder von Tschernobyl“ des Landes Niedersachsen ist bundes- und europaweit einzigartig. Niemand sonst hat sich für diese Form der dauerhaften Hilfe entschieden. Schwerpunkt ist die Verbesserung der lebensentscheidenden Früherkennung und Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen. Wir sichern damit das Überleben und die Gesundheit von vielen tausend Kindern und jungen Erwachsenen.